

FEUER WEHR

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

*Wohnhausbrand
in Spalt.*



*Pkw-Brand
bei Gnotzheim.*



*Wohnungsbrand an der Schießgrabenmauer
in Weißenburg.*



*Rettung eines verirrten Bibers
in Gunzenhausen.*





Grußwort des Landrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die 24. Ausgabe der Feuerwehrzeitung unseres Landkreises bietet der Bevölkerung wieder die Gelegenheit, sich über die vielfältige Arbeit, Ausrüstung, Ausbildung und die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehren zu informieren.

Auch im letzten Jahr gab es wieder unzählige Einsätze, in denen unsere Feuerwehren immer bereit waren, ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen und ihnen in Not und Gefahr beizustehen.

Nicht hoch genug geschätzt werden kann, dass diese Aufgabe rein ehrenamtlich und auf freiwilliger Basis geschieht. So wenden unsere Feuerwehrkräfte für ihre Ausbildung zum größten Teil und in einer Vielzahl von Stunden ihre Freizeit auf, um auf die Herausforderungen im harten Einsatz vorbereitet zu sein.

In der heutigen Zeit, in der Gemeinschaftsinn für unsere Gesellschaft so wichtig ist, sind Menschen unverzichtbar, die sich im Ehrenamt freiwillig engagieren und dafür ihre Kraft und Zeit investieren.

Bemerkenswert ist auch das Engagement des Feuerwehrynachwuchses, welche ihre Freizeit sinnvoll durch die Tätigkeit in den Wehren des Landkreises gestalten und die Zukunft unserer Feuerwehren sichern.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen für die Gestaltung dieser Ausgabe der Feuerwehrzeitung, welche hierfür wieder einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand erbracht haben.

Gerhard Wägemann, Landrat



Inhalt

Grußwort des Landrates	2	Ehrungen 2017	8-9	Einsatzbilder	14-15
Grußwort des Kreisbrandrates	3	Was ist für dich Feuerwehr?	10	Brand einer Lagerhalle in Büttelbronn	16-17
Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche	4-5	25-jähriges Jubiläum der Wiedergründung des LfV Bayern e.V.	11	Kreisjugendfeuerwehrtag 2018	18-19
Statistiken	6-7	Feuerwehrhilfeleistungskontingent	12	Ausbildungen/Lehrgänge	20-24
Personalien · Feuerwehrfeste	7	Neue Norm für den Trinkwasserschutz	13	Spendenübergabe	24
		Feuerwehr Weißenburg zu Besuch in der Ukraine	13	Neuanschaffungen	25-27



Ihr zuverlässiger Servicepartner in der Region

Hueber Nutzfahrzeuge GmbH

Nordring 20, 91785 Pleinfeld

Telefon: 09144 / 602-20

www.hueber-man.de

 **Hueber**
Nutzfahrzeuge GmbH

Grüßwort des Kreisbrandrates



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Feuerwehrkameradinnen
und -kameraden!**

Auch 2018 gibt es eine neue Ausgabe der Zeitschrift „Feuerwehren im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen“, bereits zum 24. Mal. Diese neue Ausgabe 2018/2019 soll wieder einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben unserer Feuerwehren vermitteln.

Der trockene Sommer dieses Jahres stellt unsere Einsatzkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen, um die anstehenden Einsätze zu bewältigen. Dabei wird unseren Einsatzkräften alles abverlangt, um in Not geratenen Menschen zu helfen und zu retten, was noch zu retten ist.

Ich danke allen Männern und Frauen und unserer Feuerwehrjugend für ihre professionelle und großartige Arbeit, die vielen Menschen in Not geholfen hat. Ich weiß, dass dieser Einsatz mit vielen persönlichen Opfern verbunden ist, oftmals riskieren Einsatzkräfte dabei auch ihre Gesundheit oder gar ihr Leben.

Ich danke allen Familienangehörigen für ihr Verständnis, wenn wieder mal die Feuerwehr ruft und ich danke allen Arbeitgebern für die Freistellung von Einsatzkräften vom Arbeitsplatz.

Ich freue mich, dass es bisher gelungen ist, die stolze Anzahl von rund 5.500 aktiven Mitgliedern in 127 freiwilligen Feuerwehren aufrecht zu erhalten trotz der ne-



gativen demographischen Entwicklung unserer Bevölkerung.

Die jungen Leute sind sich ihrer Verantwortung bewusst, dass sie in unserer Hilfsorganisation gebraucht werden.

Nur durch das ehrenamtliche Mitarbeiten in unserer Hilfsorganisation kann das gut funktionierende Rettungssystem aufrechterhalten werden.

Danke sage ich allen Städten und Gemeinden für die immer hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit.

Die verantwortlichen Bürgermeister sowie Stadt- und Gemeinderäte rüsten ihre Feuerwehren mit modernem Gerät aus.

Hier wird kräftig investiert in die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger.

Danke für die gute Zusammenarbeit und die große Unterstützung sage ich meinen Führungskräften.

Danke sage ich allen, die für diese 24. Ausgabe wieder Beiträge geleistet haben, insbesondere danke ich Kreisbrandmeister Andreas Seegmüller zuständig für Alarmierungsplanung und Öffentlichkeitsarbeit für seinen großen Einsatz.

Besonderer Dank gilt allen Firmen und Betrieben, die durch ihre Werbeanzeige die Herausgabe dieser Zeitschrift erst möglich machen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie diese Firmen und Betriebe auch bei ihren Einkäufen und Anschaffungen, auf diese Weise unterstützen Sie die Herausgabe unserer Feuerwehrzeitung, und damit unterstützen Sie indirekt auch ihre Feuerwehr.

Nun wünsche ich Ihnen allen, dass Sie beim Lesen viel Interessantes und Wissenswertes erfahren, viele Informationen über die Arbeit in unseren Wehren bekommen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Werner Kastner
Kreisbrandrat



 **Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Südfranken

Wir sagen Danke...

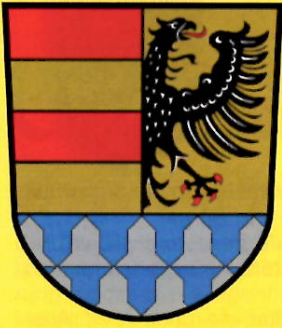
...für die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften der Feuerwehren und unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Hand in Hand meistern wir auch in Zukunft erfolgreich jede Aufgabe und Herausforderung.

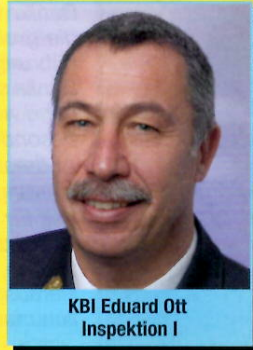
www.brk-suedfranken.de

info@kvsuedfranken.brk.de

 (0 91 41) 86 99 - 0



KBR Werner Kastner



KBI Eduard Ott
Inspektion 1

Inspektion 1



KBM Matthias Endres
Brandkreis 5



KBM Werner Kastner jun.
Brandkreis 8



KBM Steffen Krach
Brandkreis 11



KBM Anton Brattinger
Brandkreis 10



KBM Dieter Löffler
Brandkreis 9



KBM Andreas Berger
Brandkreis 6

Inspektion 2

Die Inspektions- und Kreisbrandmeisterbereiche

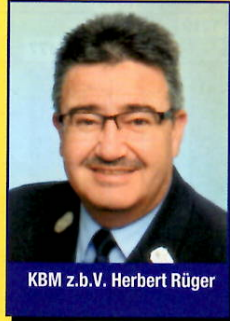
Führungskräfte z.b.V.



KBI Volker Satzinger
Inspektion II



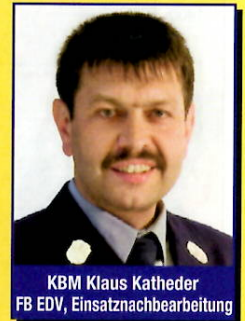
KBM Erich Herzner
Brandkreis 1



KBM z.b.V. Herbert Rüger



KBM Sebastian Schröder
Leiter IuK-Einheit



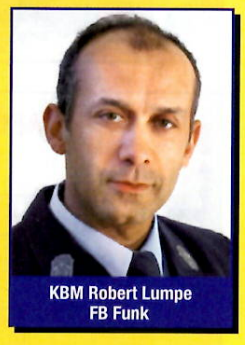
KBM Klaus Katheder
FB EDV, Einsatznachbearbeitung



KBM Jürgen Zachmann
Brandkreis 4
ZF ABC-Komponente



Romy Huber
FB Frauenbeauftragte



KBM Robert Lumpe
FB Funk



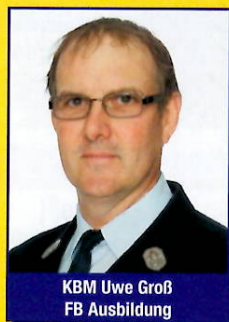
SBM Gerhard Eichner



KBM Norbert Gerstner
FB Atemschutz



KBM Volker Reichart
Brandkreis 3



KBM Uwe Groß
FB Ausbildung



KBM Andreas Seegmüller
FB Alarmplanbearb., Öffentlichkeit



SBI Klaus Knaupp
Inspektion III/Brandkreis 2



Frank Schleicher
FB Notfallseelsorge



KBM Florian Bleicher
Kreisjugendfeuerwehrwart



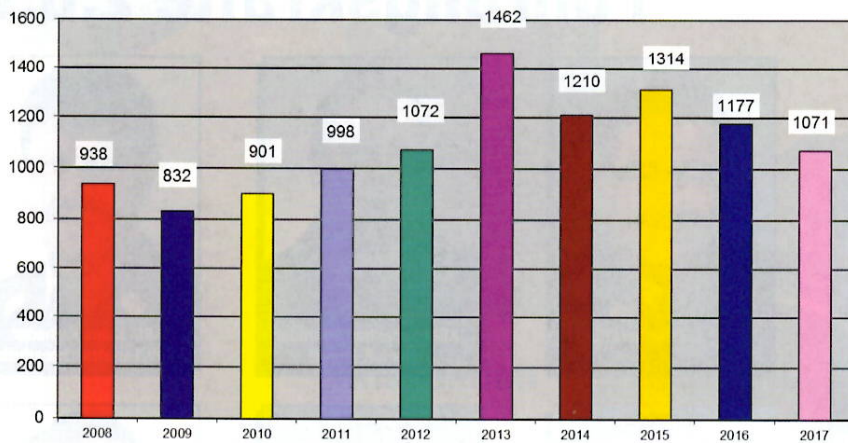
KBM Otto Schober
Brandkreis 7



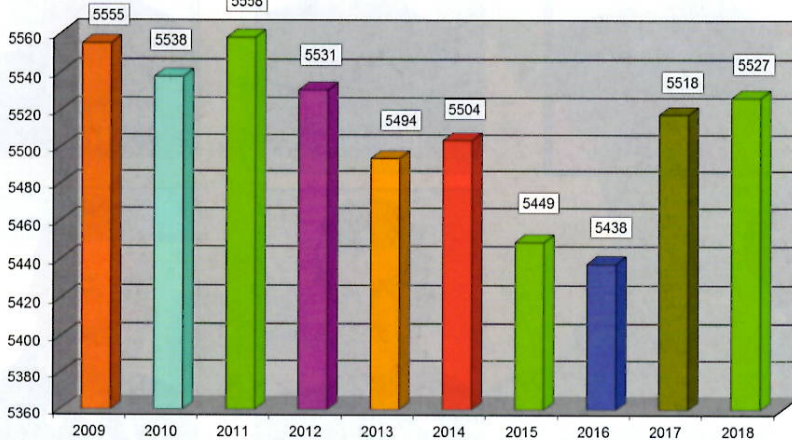


Statistiken

Einsätze 2008 bis 2017



Aktive Feuerwehr-Mitglieder 2009 bis 2018



Leistungsprüfungen

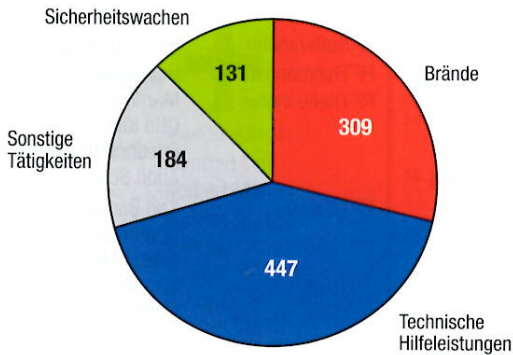
	Inspektion 1	Inspektion 2	Inspektion 3
Leistungsprüfung „Wasser“	48 Gruppen	40 Gruppen	3 Gruppen
Stufe 1	93	78	7
Stufe 2	56	40	3
Stufe 3	28	39	2
Stufe 4	38	45	10
Stufe 5	27	25	–
Stufe 6	35	22	1
Leistungsprüfung „THL“	7 Gruppen	6 Gruppen	–
Stufe 1	29	12	–
Stufe 2	6	5	–
Stufe 3	10	10	–
Stufe 4	3	4	–
Stufe 5	1	3	–
Stufe 6	2	3	–

Teilnehmer von Lehrgängen an staatlichen Feuerwehrschulen im Jahr 2017

Lehrgangsart	Teilnehmer
ABC-Dekontamination Dekon	1
ABC-Einsatz Grundlagen	1
ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Anlegen von Übungen im KatS für KVB	1
Anwenders Ausbildung Schaumtrainer	4
Atemschutzgerätewart	2
Aufbaulehrgang für Atemschutzgerätewarte	1
Aufbaulehrgang für Bootsführer	1
Aufbaulehrgang Digitalfunk für Unterstützungsgruppen	2
Aufbaulehrgang für Führungsdienstgrade	–
Einsatzleitung	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Digitalfunk CD	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Eisenbahn	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Energieversorgung	1
Aufbaulehrgang für Stadt-/Kreisjugendwarte	1
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Technische Hilfeleistung	6
Aufbaulehrgang für Lage und Dokumentation FÜGK	1
Ausbilder in der Feuerwehr	4
Angehörige einer UG-ÖEL	1
Bootsführer	2
Brandschutzbeauftragter	1
Drehleitermaschinist	2
Einführung in die Stabsarbeit	1
Fachteil für Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	2
Fachteil für Ausbilder für Maschinisten	1
Fachteil für Ausbilder für Motorsägenführer	1
Fachberater PSNV-E Feuerwehr	1
Führer im ABC- Einsatz Teil 1	1
Führung bei Katastrophen für FÜGK	1
Gerätewart	6
Gerätewart-TSF	5
Gruppenführer	35
Jugendwart	5
Leiter des Atemschutzes	1
Leiter einer Feuerwehr	19
PSNV-Grundlehrgang	2
Schiedsrichter	1
Seminar Messtechnik	1
Tagesseminar Aktuelle Entwicklungen	–
Alarmierung, Digitalfunk und ILS	2
Tagesseminar Ausbilderleitfaden Atemschutz	2
Tagesseminar Bildungsforum FwDV2	1
Tagesseminar ILS und ABEK	2
Tagesseminar Vorbeugender Brandschutz	2
Tagesseminar Verkehrsunfall Lkw	24
Technische Hilfeleistung	8
Unfallverhütung	1
Verbandsführer, Besondere Führungsdienstgrade	3
Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus)	10
Vorbeugender Brandschutz	–
Fachwissen für Einsatzleiter	1
Zugführer	6
Gesamt	181

Statistiken

1.071 Einsätze 2017



Personalien - Feuerwehrfeste

Kommandantenwechsel

Feuerwehr	Brand-kreis	Kommandant bisher	Kommandant neu
Gersdorf	3	Martin Lindner	Christian Köblier
Laubenzedel	5	Markus Riedel	Manuel Bachschuster
Eichenberg	8	Andreas Wagner	Dominik Keim



Feuerwehrfeste

von/bis	Ort/Verein	Ansprechp.	Telefon	Anlass
2019				
16.5. – 19.5.	FF Gräfensteinberg	R. Hirsch	09837/755	120 Jahre + 50 Jahre Damenwehr
2020				
20.5. – 24.5.	FF Degersheim-Rohrach	A. Pöferlein	09833/798	120 Jahre
11.6. – 14.6.	FF Absberg	M. Lang	0175/5616694	125 Jahre + KFW-Tag
2021				
21.5. – 24.5.	FF Heidenheim	M. Miehlisch	09833/393	150 Jahre
2022				
15.6. – 19.6.	FF Rehlingen	M. Schamo	0170/9601170	140 Jahre

FEUERWEHR BEDARF

So "spritzig" aussehen

- ★ Große Auswahl an Shirts
- ★ Beratung & Service
- ★ Individuelle Motive
- ★ Viele Drucktechniken
- ★ Top-Preis-Leistung
- ★ Aufpreis Polo-Shirt 4,- €

Aktions-Preis

inkl. Bestückung

50 T-Shirts/Stk. 9,90 €*
* alle Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten



20

Polo-Shirts

180g/m², Mischgewebe
mit 1-farbigem Druck,
schon ab

13,90 €*
/ Stück.

Ihr Ausstatter für FFW

Besuchen Sie uns auch auf

www.neumeyer-abzeichen.de



VERSANDHAUS NEUMEYER-ABZEICHEN

Höfelbeitzstr. 20
91719 Heidenheim

☎ Telefon: 09833 98894 0
 ☎ Fax: 09833 98894-20
 🌐 Web: www.neumeyer-abzeichen.de
 ✉ E-Mail: info@neumeyer-abzeichen.de



Ehrungen 2017

Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Gold für 40-jährige aktive Dienstzeit



FF Aha-Edersfeld	Reinhold Lutz
FF Bechthal	Johannes Riehl Xaver Stark
FF Bubenheim	Günter Albrecht
FF Burgsalach	Karl Auernhammer Helmut Heckel Dieter Satzinger Manfred Struller
FF Eßlingen-Hochholz	Helmut Halbmeier
FF Geislohe	Hans Adacker Friedrich Hüttinger Friedrich Hüttinger (FHG) Reinhold Lindert Werner Renner Herbert Schmolz
FF Gnotzheim	Karl Katzer Thomas Reule Ludwig Scheurer
FF Gräfensteinberg	Hans Heid Klaus Steinbauer
FF Grönhart	Richard Renner
FF Gundelsheim/Tr.	Xaver Färber Erich Gehring Alfred Michel Bernhard Mittel Xaver Vogl, Peter Zeller

FF Hechlingen a. See	Erwin Ebert
FF Heidenheim	Peter Finweg Hartmut Sauber
FF Höttingen	Jürgen Beck
FF Igelsbach	Gerhard Karg Fritz Menhorn
FF Langenaltheim	Ernst Deisinger Werner Opitsch Hermann Steinlein
FF Langlau-Rehenbühl	Rainer Brandl Günter Gempel Herbert Leitner Manfred Unöder
FF Meinheim	Reinhold Ritzer
FF Neuenmuhr	Norbert Habel Karl-Heinz Uhlmann
FF Obererlbach	Karl Hertlein Rudolf Loy Willibald Oppel Hans- Peter Seitz Manfred Simeth Eugen Weger Hans-Josef Zuckermeier
FF Oberhochstatt	Jürgen König Willi Moritz
FF Osterdorf	Karl Meyer
FF Pfrauinfeld	Anton Braun Günther Buckel Klaus Karl Bernhard Russer
FF Spielberg	Thomas Gentner Franz Sticht
FF Solnhofen	Hermann Daumann

FF St. Veit-Gündersbach-Walkerszell	Johann Bock Michael Böhm Willi Seitz
FF Suffersheim	Reinhard Halbmeier
FF Thalmannsfeld	Helmut Grimm
FF Theilenhofen	Martin Glungler Otto Kirsch Friedrich Röthenbacher Adolf Scherer
FF Trendel	Karl Barthel Günter Lepp Martin Meyer Karl Münderlein Ernst Ortner
FF Trommetsheim	Hermann Amslinger Hermann Fitzinger Klaus Katheder Gerhard Lyrhammer Günther Meyer Karl Näpflein Alfred Schuster
FF Walting	Manfred Fürsich Hans Harrer Josef Riedel Hans Wieland Reinhold Zwickel
FF Weimersheim	Erwin Hussendörfer Werner Pfahler
FF Wengen	Richard Schabdach Friedrich Weglehner
FF Wolfsbronn	Gerhard Gruber Wilhelm Hertlein

#FINDEDEINFEUER

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de



Rummelsberger Diakonie

Wäsche- und Nähservice für Feuerwehren. Altmühltal-Werkstätten

Alles aus einer Hand:

- Waschen und Trocknen
- Imprägnieren
- Näharbeiten
- Wäschekennzeichnung/Patchen

Altmühltal-Werkstätten | Gstadter Str. 44 | Treuchtlingen
Telefon 09142 948 80-58 00 | altmuehltal-werkstaetten@rummelsberger.net

rummelsberger-diakonie.de/werkstaetten



Wir gratulieren zum Ehrenkreuz in Silber für 25-jährige aktive Dienstzeit



FF Bechthal	Markus Klinger
FF Burgsalach	Manfred Link Norbert Mürl
FF Büttelbronn	Markus Hacker Marcel Höhne Thomas Winkler
FF Dittenheim	Georg Engelhard Marcus Stollberg Thomas Tröster Michael Walthner
FF Eichenberg	Matthias Laux Rolf Messerer Markus Schwab Martin Selz
FF Ellingen	Marc Hoffmann Anja Merkel Siegfried Stöbich
FF Eßlingen-Hochholz	Martin Händler Rolf Lotter
FF Geislohe	Thomas Kraft Markus Ulbig
FF Gnotzheim	Guido Beck Karl Dummel Markus Frey Stefan Kamm Hans Membarth Jürgen Pawlicki Josef Remberger Franz Reule Martin Reule Hubert Salomon Andreas Seitz Erich Stimpfle Walter Stimpfle Otto Walk
FF Göhren	Martin Wufka
FF Gräfensteinberg	Hermann Dauner jun. Thomas Kolb Matthias Lösch Karin Müller-Unger Martin Steinbauer Harald Wagner Martin Wagner
FF Gundelsheim/Tr.	Werner Christ Holger Obel Alexander Ritter Wolfgang Ritter Reiner Schmidbauer Markus Wagner

FF Haag	Siegbert Mrasek jun.
FF Hechlingen a. See	Bernd Moshammer
FF Heidenheim	Günter Dreger Marc Holzmüller
FF Hohentrüdingen	Stefan Habermeyer Thomas Wiederstein
FF Höttingen	Armin Krischer Anton Müller
FF Kattenhochstatt	Werner Christ Udo Fraas
FF Langenaltheim	Martin Dürnberger Dieter Huber Thomas Link Reiner Meyer Ralf Mößner
FF Langlau-Rehenbühl	Wolfgang Baumeister Rainer Raab Stefan Raab
FF Markt Berolzheim	Martin Engelhardt Werner Engelhardt Martin Kirsch Brigitte Prosiegel Barbara Reichardt Alexandra Reichardt- Wiesinger
FF Meinheim	Holger Zäh
FF Mischelbach	Norbert Bräunlein
FF Neuenmuhre	Klaus Beyhl
FF Obererlbach	Christian Beierlein Udo Fischer Ulrich Fischer Stephan Gruber Harald Scheuerlein Jochen Sellner Peter Stahl
FF Oberhochstatt	Christian Behr
FF Ostheim	Bernd Niederlöhner Thomas Schüle
FF Pfrauendorf	Norbert Albrecht Günther Arndt Stefan Ettinger Markus Forster Richard Strobl Robert Wittmann
FF Pleinfeld	Andreas Lukas
FF Polsingen	Marcus Kaumeier Johannes Riehl Manfred Schmutterer Armin Schreiner Erich Wurm
FF Rehlingen	Martin Schamo

FF Reuth a. Wald	Robert Bayer Alwin Frei Manfred Frei Robert Kammerbauer Hubert König Martin König
FF Schambach	Ingo Hüttinger Markus Koal Alexander Lutz Jürgen Wissinger
FF Spielberg	Markus Remberger
FF Stirn	Holger Birkel
FF Stopfenheim	Bernd Geißlinger Hans-Peter Merklein Markus Meyerhöfer
FF Suffersheim	Günter Weimann Thomas Wolfshöfer
FF Thalmammensfeld	Markus Beckstein Walter Beckstein Matthias Eckerlein Markus Legl Uwe Schärffchen Georg Sillinger Thomas Weichselbaum
FF Trendel	Thomas Dürr Bernd Eisen Thomas Huber Heiko Obel
FF Treuchtlingen	Andreas Berger Stefan Beierlein
FF Trommetsheim	Martin Goppelt Bernd Hertlen Thomas Hertlen Jens Klaus Norbert Lutz Martin Schleich Martin Stöhr Friedrich Wenk Helmut Zäh
FF St. Veit-Gündersbach-Walkerszell	Thomas Gruber
FF Ursheim	Martin Schmidt Martin Schröppel Friedrich Schüle
FF Walting	Thomas Hämmerling Willibald Pfaller Robert Schneider Michael Seibold
FF Weimersheim	Markus Beil
FF Wettelsheim-Falbenthal	Ulrich Auer Wolfgang Deffner Wolfgang Kirchdorfer Adelheid Reißlein Christine Renner
FF Weißenburg	Thomas Ellinger

Wir Sorgen für Ihr leibliches Wohl !

ALBRECHT FESTBEWIRTUNG

**Vereinsfeste · Ortsfeste · Bierzeltbetrieb
Kirchweihbetrieb · Familienfeste**

Gerne stehen wir auch Ihnen für Ihre geplanten Feste mit Küche, Theke und Service zur Verfügung. Informieren Sie sich!

Festwirt Fritz Albrecht

Laubentaler Str. 25 · Suffersheim · 91781 Weißenburg · Tel. 091 49/479 · Fax 469



Retten • Löschen • Bergen • Schützen



Was bedeutet für dich FEUERWEHR?



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wir möchten in der nächsten Ausgabe unserer Broschüre über einen Sonderbeitrag eure Motivation für den Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr darstellen.

Dafür brauchen wir eure Hilfe!

Bitte schreibt uns, was für euch das Besondere, das Faszinierende am Feuerwehrdienst ist – und warum ihr ausgerechnet der Feuerwehr beigetreten seid?

Lasst uns bitte wissen, seit wann ihr mit dabei seid, was euch antreibt, euch in den Dienst am Nächsten zu stellen!

Eurer Kreativität dürft ihr bei den Beiträgen freien Lauf lassen – vielleicht wollt ihr uns z.B. verraten, was euer bestes kameradschaftliches Erlebnis war? Was hättet ihr nie im Feuerwehrdienst erwartet, was hat euch überrascht?

Uns interessieren dabei in erster Linie die Erlebnisse ganz „normaler Feuerwehrleute“ vom Truppmann/Truppfrau bis hin zur Funktion eines Zugführers – also die Erfahrungen derjenigen Menschen, die „die

Arbeit erledigen“ und die dabei meist nicht im Rampenlicht stehen.

Bitte sendet uns die Beiträge per E-Mail mit einem Bild von euch – ob in Uniform, in Einsatzkleidung, ob mitten im Einsatz, nach einer Übung oder als Portrait. Wir möchten einzelne Beiträge gerne in der nächsten Ausgabe unserer Broschüre veröffentlichen, um die verschiedenen Facetten unseres faszinierenden Ehrenamts zu zeigen.

feuerwehrzeitung@seegmueller-online.de (bis spät. 31.5.2019)

25-jähriges Jubiläum der Wiedergründung des LFV Bayern e.V.



Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Wiedergründung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. nahm eine Abordnung des Kreisfeuerwehrverbandes Weißenburg-Gunzenhausen an einem Empfang des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder im Antiquarium der Residenz in München teil.

Kreisbrandrat Werner Kastner, Kreisbrandinspektor Volker Satzinger und Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp feierten mit rund 350 geladenen Gästen den Geburtstag der „großen Erfolgsgeschichte Landesfeuerwehrverband“, wie Innenminister Joachim Herrmann ausführte: „Er ist eine starke und wichtige Interessenvertretung der bayerischen Feuerwehren“, zeigte er sich überzeugt. Als „Feuerwehrminister“ freute er sich sehr, bei den Feierlichkeiten anwesend zu sein und stellte in einer Gratulationsrede fest: „Der Bayerischen Staatsregierung ist die Stärkung und Unterstützung der bayerischen Feuerwehren ein echtes Herzensanliegen. Wir unternehmen große Anstrengungen, um den hohen Standard bei der Ausbildung und der Ausrüstung immer weiter zu verbessern und die Rahmenbedingungen optimal auszugestalten.“

Ministerpräsident Markus Söder lobte in seiner Ansprache die Arbeit des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. und versprach für den wichtigen Kernbereich der staatlichen Feuerwehrschiulen höhere Förderungen und auch die Aufstockung des Personals. „Auf unsere bayerischen Feuerwehren ist auch in schwierigsten Situationen Verlass, dafür gebührt ihnen höchster Respekt und Anerkennung“, betonte der Ministerpräsident. „Wir wissen, was unsere Feuerwehren täglich leisten. Der Freistaat war schon immer ein starker Unterstützer der Feuerwehr, aber wir bau-



en diese Unterstützung kräftig aus – wir schaffen bessere Ausbildungsmöglichkeiten, investieren in moderne Ausrüstung und stärken den Landesfeuerwehrverband.“ Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V., Alfons Weinzierl, bedankte sich in seiner Rede herzlich bei Ministerpräsident Söder für die Ausrichtung des Empfangs. Nach seinen Worten zeige dieser, welch hohen Stellenwert der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. in der Bayerischen Staatsregierung genieße. Alfons Weinzierl bedankte sich bei allen Aktiven und Ehemaligen für die Mitgestaltung und Entwicklung des Verbandes in den letzten 25 Jahren: „Die vielfältigen Aufgaben können nur gemeinsam vorangebracht werden, auch gemeinsam mit der Politik!“, so Alfons Weinzierl. Als Beispiele nannte er das neue

Sonderförderprogramm für Zweitausstattung für Atemschutzgeräteträger und ganz besonders für die Zweckbindung der Feuerschutzsteuer für den Feuerwehrbereich.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. war nach seiner Auflösung 1938, im Oktober 1993 in Gunzenhausen wiedergegründet worden und ist die Interessenvertretung von 7.636 Feuerwehren mit rund 325.000 aktiven Feuerwehrleuten (314.000 davon ehrenamtlich). Gegenüber dem Bayerischen Landtag, der Bayerischen Staatsregierung und anderen Institutionen vertritt er kraft des Bayerischen Feuerschutzgesetzes die Interessen der bayerischen Feuerwehren. Der Verband berät seine Mitglieder umfassend und ist über den Deutschen Feuerwehrverband auch auf Bundes- sowie Europaebene präsent.

Wir bedanken uns bei den Inserenten, die wesentlich zur Herstellung dieser Broschüre beigetragen haben.

Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.

KFV Weißenburg-Gunzenhausen

Komm' zu uns!

Nach der Lehre gibt's ein Auto*

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

Gewerblich

- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik m/w/d
- Maschinen- und Anlagenführer m/w/d
- Medientechnologe (Flexodruck) m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Elektroniker (Betriebstechnik) m/w/d

Kaufmännisch

- Industriekaufmann m/w/d
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d

Duales Studium Technik m/w/d

VERPA FOLIE Gunzenhausen GmbH
 Industriestraße 18
 91710 Gunzenhausen
 Tel. +49 9831 5003-0
 bewerbung@verpa.de
 www.verpa.de



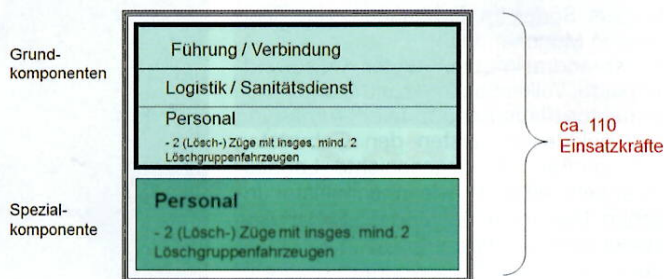
Feuerwehrhilfeleistungskontingent

Länger andauernde Großschadensereignisse in der Vergangenheit haben gezeigt, dass es vorkommen kann, dass die örtlichen Einsatzkräfte zur Bewältigung der Schadenslage nicht mehr ausreichen oder abgelöst werden müssen. Deshalb sollen die Landkreise und kreisfreien Städte aufgrund einer Planungsrichtlinie des Bayerischen Staatsministeriums des Innern sog. Feuerwehrhilfeleistungskontingente aufstellen, die im Bedarfsfall über die jeweiligen Bezirksregierungen abgerufen und in das Schadensgebiet entsandt werden können.

Diese Hilfeleistungskontingente unterteilen sich in Hilfeleistungskontingente „Standard“ welche überwiegend für die klassischen Feuerwehraufgaben eingesetzt werden und Spezialkontingente, welche Sonderaufgaben wie z.B. Hochwassereinsatz, Sandsackbereitstellung, Sturmschadensbeseitigung, Ölwehr und ABC-Abwehr übernehmen. Diese Kontingente sollen in der Lage sein, 48 Stunden lang autark zu arbeiten.

Die Landkreise sollen mindestens ein Feuerwehrhilfeleistungskontingent „Standard“ aufstellen, welches im Voraus zu planen und schnell abrufbereit ist.

Dieses Standardkontingent besteht aus folgenden Teilen:



Unser Standardkontingent besteht aus Feuerwehrkräften der Landkreise Roth und Weißenburg-Gunzenhausen und der kreisfreien Stadt Schwabach sowie aus Helfern des Bayerischen Roten Kreuzes, Kreisverband Südfranken. Damit das Standardkontingent auch immer auf dem aktuellen Stand bleibt und weiter opti-

miert werden kann, wurde aus Vertretern dieser Bereiche eine Arbeitsgruppe gebildet, die bei Bedarf Neuerungen ausarbeitet und umsetzt. Da es möglich ist, dass zum Erreichen des Schadensgebiets lange Wegstrecken zurückgelegt werden müssen, fährt jedes Fahrzeug mit einer reduzierten Besatzung,

um somit mehr Platz für das Personal und für persönliches Gepäck zu schaffen.

Kontingent-Teile mit Beteiligung der Kräfte aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen:

Führung/Verbindung

(Vorauskommando und Unterstützungsgruppe Kontingentführer)

Vorauskommando		MZF (4 Helfer)	Feuerwehr Wendelstein
UG-Kon.		KdoW (4 Helfer)	luK-Einheit Lkr. WUG
UG-Kon.		MZF (4 Helfer)	luK-Einheit Lkr. WUG

Logistik

(Material- und Treibstofflogistik)

Logistik		Vers.-LKW (4 Helfer)	ABC-Komponente Lkr. WUG
Logistik		GW-Dekon P (4 Helfer)	ABC-Komponente Lkr. WUG
Logistik		GW-Log. 1 (2 Helfer)	Feuerwehr Büchenbach
Logistik		GW-Log. 1 (2 Helfer)	Feuerwehr Heideck
Logistik		MTW (4 Helfer)	Feuerwehr Heideck

Personal

(1. Zug)

1. Zug Personal		GW-Mess. (4 Helfer)	ABC-Komponente Lkr. WUG
1. Zug Personal		Sonst. LF (6 Helfer)	ABC-Komponente Lkr. WUG
1. Zug Personal		LF-KatS (6 Helfer)	Feuerwehr Gunzenhausen
1. Zug Personal		SW-2000 (2 Helfer)	Feuerwehr Gunzenhausen

Für Sie vor Ort!
GLASER
 Spezialist und technischer Kundendienst für Büromaschinen und Computer, Büromöbel, Büro- und Schulbedarf, Buchhandlung

Weißburger Str. 6, 91710 Gunzenhausen, Tel.: 0 98 31 - 22 35
 Fax: 0 98 31 - 61 12 60, E-Mail: info@glaser-gmbh.de

30 Jahre Reinigungstechnik Fischer
Immer allein bleiben!!!
Reinigungstechnik
 Inh.: Michael Brandner
 Ihr Fachgeschäft für Sauberkeit, Hygiene und Desinfektion

Weinstraße 6
 91710 Gunzenhausen
 Tel: 09831 61 29 89
 Fax: 09831 61 29 90
 www.reinigungstechnik-fischer.de
 info@reinigungstechnik-fischer.de

UNGER
 Reinigungsgeräte für den Profi

Neue Norm für den Trinkwasserschutz



In vielen Städten und Gemeinden wird das Löschwasser zur Sicherung des Brandschutzes aus den Rohrnetzen der Trinkwasserversorgung über Hydranten entnommen. Unter ungünstigen Umständen können durch Löschwasserentnahmen Verunreinigungen in das Rohrnetz gelangen und die Fließverhältnisse im Rohrnetz beeinflusst werden. Beim Fehlen geeigneter Sicherungseinrichtungen können durch das Rückfließen des entnommenen Wassers die Trinkwasserqualität gestört und Rohrbrüche durch dynamische Druckänderungen verursacht werden.

Im Zuge der zwischen allen Beteiligten abgestimmten Maßnahmen hat der zuständige Fachnormenausschuss nun den Feuerwehr-Systemtrenner B-FW in der DIN 14346 definiert. Über den Fachaus-

schuss Technik wurden die Anforderungen der Feuerwehren berücksichtigt. Ein Systemtrenner B-FW ist sowohl an Standrohren ohne Rückflussverhinderer als auch an Standrohren mit Rückflussverhinderer einsetzbar.

Es wurde festgelegt, dass die **vorhandenen Armaturen weiter genutzt werden können, bis Neu- oder Ersatzbeschaffungen anstehen**. So können beispielsweise vorhandene Rückflussverhinderer als alternative Übergangslösung weiterhin verwendet werden (siehe DVGW W 405 B1 „Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung – Beiblatt 1: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Trinkwassers und des Rohrnetzes bei Löschwasserentnahmen“).



<http://www.feuerwehrverband.de/fe-systemtrenner.html>
<http://www.feuerwehrverband.de/fe-trinkwasserschutz.html>

Feuerwehr Weißenburg zu Besuch in der Ukraine

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der Feuerwehr Weißenburg im Mai 2017 spendete die Stadt Weißenburg in Zusammenarbeit mit dem Weißenburger Feuerwehrverein das nach rund 36 Dienstjahren ausgemusterte Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25) an die Kameraden der Feuerwehr aus der westukrainischen Stadt Snjatin. Hintergrund ist der Aufbau eines flächendeckenden, dem deutschen Feuerwehrwesen ähnelnden Systems hauptamtlicher und freiwilliger Feuerwehren in der Ukraine.

Am Pfingstweekenende 2018 besuchte eine sechsköpfige Abordnung der Feuerwehr Weißenburg die dortige Feuerwehr und das nun vor Ort im Einsatzdienst befindliche Fahrzeug, welches seit der Übergabe als erstes Fahrzeug zu allen Einsätzen ausrückt. Nach Auskunft der ukrainischen Feuerwehrleute erfüllt das zuverlässige und robuste Fahrzeug alle Anforderungen an den Einsatzdienst, sodass mit Hilfe dieses Einsatzmittels bereits mehrfach Menschenleben gerettet werden konnten. Zur großen Freude der Weißenburger Feuerwehrleute prangt neben der ukrainischen Beschriftung nach wie vor der Schriftzug der Weißenburger Feuerwehr samt Stadtwappen auf den Türen. Dies wurde von den neuen Besitzern bewusst so belassen, um die Herkunft des Fahrzeugs zu zeigen.



Die rund 16.000 Einwohner zählende Stadt Snjatin und der gleichnamige Landkreis liegen in der Oblast (dies entspricht etwa einem Regierungsbezirk) Ivano-Frankivsk. Im ganzen Landkreis Snjatin gibt es neben der hauptamtlichen Feuerwache Snjatin bis jetzt erst vier Freiwillige Feuerwehren, deren Zahl nach Möglichkeit jedoch weiter steigen soll. Oft ist dies nur mit materieller Unterstützung aus dem Westen möglich, da die vorhandene Ausstattung in vielen Fällen veraltet und verschlissen ist.

Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Wir sind seit Generationen der Landwirtschaft verbunden - auch in Zukunft

Regionale Fachmärkte in Ihrer Nähe !

Telefon - 09834 / 9711-0

Fax - 09834 / 971197

Windsfeld 30 - 91723 Dittenheim

91723 Dittenheim



E-Mail - raiffeisen-ware@rwg-dittenheim.de

Internet - www.rwg-dittenheim.de

Brand eines Rasenmähers
in Weißenburg.



Schwerer Verkehrsunfall
auf der B 13 bei Rothenstein.



EINSÄTZE

im Landkreis
Weißenburg-
Gunzenhausen

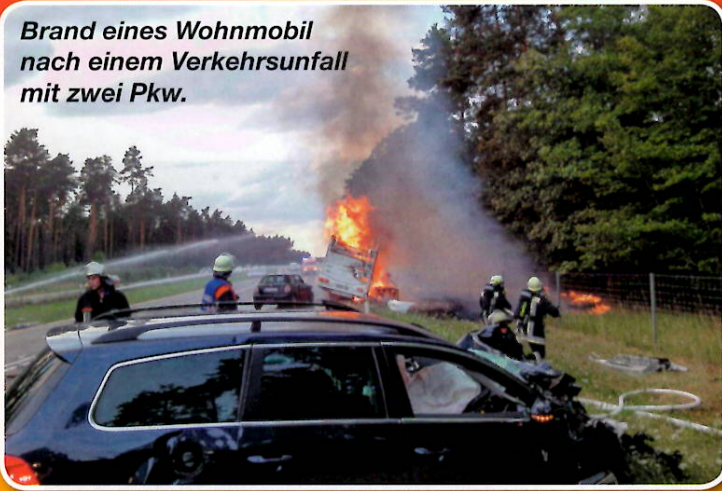


Brand des Bahndammes an der
Bahnlinie Treuchtlingen-Gunzenhausen.

Brand einer Lagerhalle bei Büttelbronn. ①



**Brand eines Wohnmobil
nach einem Verkehrsunfall
mit zwei Pkw.**



Verunfalltes Traktorgespann bei Gnotzheim.



Waldbrand bei Mischelbach.



Verkehrsunfall mit zwei Pkw in St. Veit.



**Nachlöscharbeiten nach Brand eines Wohnhauses
in Spalt.**



**Küchenbrand im Schützenhaus
in Pleinfeld.**



**Atemschutzeinsatz mit Schaum
in Wassermungenau.**





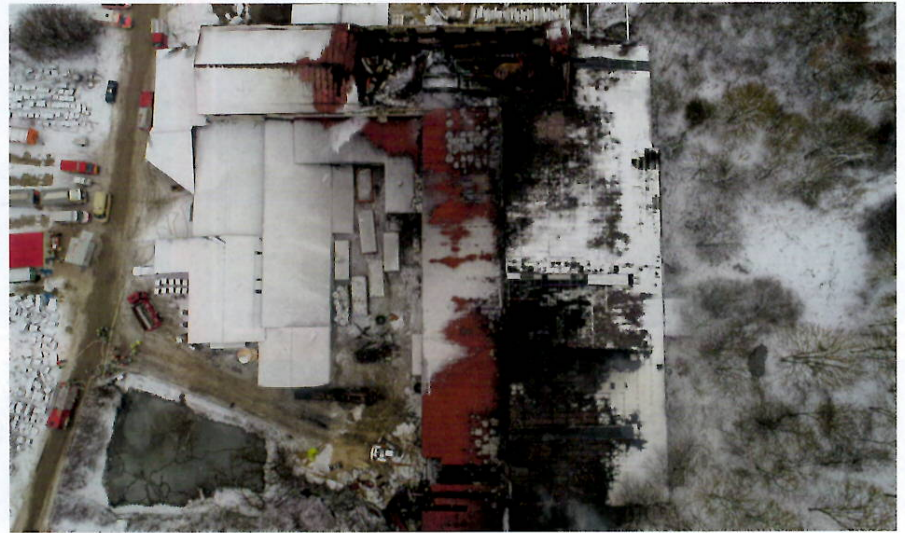
Brand einer Lagerhalle in Büttelbronn

Der zweifache Brand der Lagerhalle eines ehemaligen Marmorwerks in Büttelbronn beschäftigte die Feuerwehren des südlichen Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen und die Kräfte des angrenzenden Landkreises Donau-Ries vom 17.3. bis 19.3.2018.

Dieses Schadensereignis stellte einen der schwersten Brände in der jüngeren Vergangenheit für die Feuerwehren im Landkreis dar und zerstörte eine L-förmige Maschinenhalle nahe der B2 völlig.

Am 17.3.2018 kurz nach 23.00 Uhr löste die Integrierte Leitstelle Mittelfranken-Süd Einsatzalarm für insgesamt rund 180 Feuerwehreinsatzkräfte aus, nachdem ein vorbeikommender Autofahrer einen Notruf abgesetzt und aus dem Gebäude schlagende Flammen gemeldet hatte. Bei den Löscharbeiten hatten die Einsatzkräfte mit widrigsten Bedingungen zu kämpfen.

Durch starken Schneefall und Temperaturen weit unter 0°C wirkte sich der durch steile Böschungen an der Hinterseite des Gebäudes eingeschränkte Zugang besonders nachteilig aus. Zudem waren für eine ausreichende Löschwasserversorgung mehrere Löschwasserförderleitungen aus einem mehrere hundert Meter entfernten Weiher notwendig. Hierfür wur-



de die B2 gequert und in der Folge stundenlang voll gesperrt. Nach rund dreieinhalb Stunden konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden, die Löscharbeiten zogen sich aber noch bis in die Mittagsstunden des Folgetages hin. Durch den massiven Löschangriff konnte der eine Teil der Halle vor den Flammen gerettet werden und wurde nach einer

Brandnachschaу an die Eigentümer übergeben.

Allerdings stand bereits am 18.3.2018 gegen 16.00 Uhr, und damit rund drei Stunden nach Ende des ersten Einsatzes, der zweite Teil der Halle in Vollbrand, wodurch ein erneuter Einsatz der Feuerwehreinheiten in ähnlichem Umfang erforderlich wurde. Da sich im zweiten Teil der Halle große Men-



Kreisverband
Mittelfranken-Süd

**Tages- und Kurzzeitpflege
entlasten Sie.**

Im AWO Pflegeheim Heidenheim



**Wir beraten Sie gerne –
Ihre Ansprechpartner**
Margit Schmidt, Einrichtungsleitung
Hans-Rüdiger Kopatschek,
Pflegedienstleitung

**AWO Pflegeheim Heidenheim
mit eingestreuter Tagespflege**
Lohstraße 29, 91719 Heidenheim
Tel. 0 98 33/10 54
heim.heidenheim@awo.mfrs.de
www.awo-mfrs.de



*Die Ruhe
nach dem Sturm.*

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Immer häufiger bedrohen extreme Wetterverhältnisse Ihr Hab und Gut. Sorgen Sie deshalb vor – mit unserer Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko.

**Versicherungskammer Bayern – Landesbrand
Vertriebs- und Kundenmanagement GmbH
Geschäftsstelle Ansbach**

Endresstraße 33 · 91522 Ansbach
Telefon (09 81) 9 69 18-0 · Telefax (09 81) 9 69 18-60
info@gs-ansbach.vkb.de · www.gs-ansbach.vkb.de

**Sonder-
konditionen**
für Feuerweh-
rendienstleistende

Finanzgruppe

Brand einer Lagerhalle in Büttelbronn



gen brennbarer Stoffe befanden, zogen sich die Nachlöscharbeiten bis in die Mittagsstunden des 19.3.2018 hin. Letzte Glutnester wurden noch am Spätnachmittag dieses Tages in Bergen von Kabeln, Reifen und Spanplatten lokalisiert und abgelöscht. Vor besonderen Herausforderungen standen die Einsatzkräfte durch kleinere Mengen brennender Gefahrstoffe, deren Flammen durch massiven Schaumeinsatz erstickt werden konnten. Ein Flüssiggastank im Außenbereich musste zudem fortlaufend über einen Wasserwerfer gekühlt werden. Zur Unterstützung der Löscharbeiten war zeitweise ein Radlader des THW-Ortsverbandes Donauwörth an der Einsatzstelle, um den Zugang zu den Brandherden zu erleichtern.

Die Einsatzleitung lag zunächst beim zuständigen Ortskommandanten Manfred Zolnhöfer, der in der Folge von den Kreisbrandinspektoren Eduard Ott und Volker Satzinger sowie von Stadtbrandinspektor Klaus Knaupp abgelöst und im Schicht-

betrieb bei der Bewältigung dieser Großschadenslage unterstützt wurde.

Besonderes Lob durch die Einsatzleiter fand die hervorragende Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften aus dem benachbarten Landkreis Donau-Ries. Die Feuerwehren Wemding, Wittesheim, Rehau, Monheim, Weilheim und Warching waren ebenfalls mit einem Großaufgebot zur Einsatzstelle ausgerückt und unterstützten die Feuerwehrmänner und -frauen nach Kräften.

Seinen besonderen Dank sprach Manfred Zolnhöfer in einer Pressemitteilung auch den Feuerwehreinheiten des Landkreises, der IuK-Einheit und der ABC-Komponente aus. Dem Technischen Hilfswerk und der Polizei dankte er stellvertretend für die Wehren für die gute organisationsübergreifende Zusammenarbeit sowie dem Bayerischen Roten Kreuz und der Johanniter-Unfallhilfe für die dringend notwendige Versorgung mit heißen Getränken und warmen Mahlzeiten an der Einsatzstelle.

Eingesetzte Kräfte in der Erstalarmierung beim erneuten Brandausbruch am 18.3.2018

Einsatzleiter:

Florian Weißenburg-Land 2/1

Feuerwehr Büttelbronn 44/1
Feuerwehr Langenaltheim 14/1,
42/1
Feuerwehr Solnhofen 11/1, 40/1
Feuerwehr Treuchtlingen 12/1, 30/1,
40/1, 56/1
Feuerwehr Weißenburg 23/1, 61/1
Feuerwehr Dietfurt 44/1

Landkreisübergreifend:

Feuerwehr Rehau 44/1
Feuerwehr Warching 44/1
Feuerwehr Wemding 31/1
Feuerwehr Wittesheim 44/1

Besondere Führungsdienstgrade und Einheiten:

Florian Weißenburg-Land 1
Florian Weißenburg-Land 2/1
Florian Weißenburg-Land 3/4
Florian Weißenburg-Land 8
IuK-Einheit: Kater Weißenburg 10/1,
11/1
Florian Weißenburg-Land 4/3
THW Fachberater
Führungsgruppe Katastrophenschutz

Im Laufe der Einsatzmaßnahmen wurden zahlreiche Einheiten verschiedener Hilfsorganisationen nachgefordert.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - info@jahn-feuerschutz.de





Kreisjugendfeuerwehrtag 2018 in Gräfensteinberg

Nach einer fünf Jahre andauernden Siegesserie löste in diesem Jahr die Mannschaft Ramsberg 1 die bisherigen Champions der Jugendfeuerwehr Pflaumfeld an der Spitze des Kreisjugendfeuerwehrtages ab. Bei den sehr kameradschaftlich und fair geführten Wettkämpfen in Gräfensteinberg sicherte sich der Feuerwehrynachwuchs aus Pflaumfeld den 3. Rang. Auch vom ergiebigen Dauerregen am ersten Wettkampftag ließen sich die jungen Feuerwehrleute den Spaß nicht verderben. Aufgeteilt in insgesamt 35 Mannschaften rangen die Jugendlichen um den Gesamtsieg und die von Schirmherr

Friedrich Steinbauer gestifteten Pokale für die zehn erstplatzierten Teams. Die abwechslungsreichen Spielstationen stellten ein „Best of“ der vergangenen 27 Kreisjugendfeuerwehrtage dar. Friedrich Steinbauer, der in der Vergangenheit selber 20 dieser Veranstaltungen maßgeblich mitgestaltete, freute sich über den mittlerweile erreichten hohen Stellenwert dieser größten nichtkommerziellen Jugendveranstaltung im Landkreis. Dies zeigt sich nach seiner Meinung auch durch die finanzielle Unterstützung durch die politisch Verantwortlichen des Landkreises, allen voran Landrat Gerhard Wägemann,

der den jungen Feuerwehrleuten seinen Respekt für ihr außergewöhnliches Engagement zollte. Pfarrer Matthias Knoch und Diakon Frank Schleicher begeisterten die Feuerwehrleute durch eine außergewöhnlich gestaltete „Feuerwehrpredigt“ und stellten einen sehr eindrucksvollen Bezug zum Halt durch Gott in allen Lebens- und Gefahrenlagen her.

Der nächste Kreisjugendfeuerwehrtag findet am 13. und 14. Juli 2019 in Pappenheim statt.



((Keine) Helden gesucht!

DU suchst das **Besondere** –
eine Jugendarbeit, die mehr bietet als andere?

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir suchen engagierte Jungs und Mädels
im Alter zwischen 12 und 17 Jahren
zur Stärkung unserer Feuerwehren.**

Wir bieten:

- ☞ Action
 - ☞ Spaß
 - ☞ Kameradschaft
 - ☞ Zeltlager
 - ☞ Sport und Spiel
 - ☞ Technik
 - ☞ Wettkampf
 - ☞ Feuerwehrausbildung
 - ☞ sinnvolle
Freizeitbeschäftigung
- ... und vieles mehr!**

Interessiert?

**Dann wende dich an die
Feuerwehr in deinem Ort
– wir freuen uns auf DICH!**





Ausbildungen/Lehrgänge



Wenn die Helfer selber Hilfe brauchen

Im ersten Halbjahr 2018 fand in Gunzenhausen der landkreisweite erste Lehrgang der Bundesvereinigung Stressbearbeitung nach belastenden Einsätzen (SbE) statt. Feuerwehrseelsorger Frank Schleicher hatte in Zusammenarbeit mit dem zertifizierten SbE-Ausbilder Harald Trampert den Lehrgang organisiert.

Der 20-köpfige Teilnehmerkreis setzte sich neben Feuerwehrleuten aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, dem Großraum Nürnberg und dem Oberpfälzer Bereich auch aus Helfern des BRK, des Malteser-Hilfsdienstes, der Wasserwacht und der Polizeiseelsorge zusammen.

In vier ganztägigen Schulungseinheiten absolvierten die Lehrgangsteilnehmer in der Feuerwehrzentrale und dem BRK-Heim Gunzenhausen die SbE-Schulungsbausteine I und II, was den SbE-Grundkurs darstellt. Die Ausbildung entspricht den deutschen Ausbildungsstandards in der Einsatznachsorge und wird von der Ludwig-Maximilians-Universität München wissenschaftlich begleitet. Die Schu-

lungsinhalte reichen dabei von den Grundlagen der Psychotraumatologie über die Auswirkungen von Einsatzstress und Belastung bis hin zum Maßnahmenpaket zur Stressbearbeitung und der Durchführung von Nachbesprechungen. Mit der erworbenen Qualifikation bilden die Einsatzkräfte einen wichtigen Baustein in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). In der Präventionsarbeit und bei der Schulung von Einsatzkräften im eigenen Zuständigkeitsbereich tragen sie wertvolles Wissen über die Auswirkungen, die Vermeidung und die Verarbeitung von Einsatzstress an Kameraden und Kollegen weiter.

An Einsatzstellen können die Kräfte darüber hinaus bei schweren Einsatzlagen geeignete Maßnahmen zur Stressbearbeitung einleiten und damit wirkungsvoll einer zu hohen Belastung bei den Einsatzkräften und betroffenen Personen, wie beispielsweise bei Angehörigen von Unfallopfern, entgegenwirken.

Der Fachbereich der Stressbearbeitung erfährt seit Jahren eine stetig wachsende Bedeutung. Durch die oft hohe Stressbelastung in Beruf und Familie fallen außergewöhnliche Einsatzlagen für den oder



die Einzelnen manchmal schwerer ins Gewicht als für andere. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigten die stressbedingte Belastung von Einsatzkräften deutlich auf und konnten den äußerst positiven Effekt von Maßnahmen zur Reduzierung von Einsatzstress nachweisen. Im Idealfall lassen sich durch wirkungs- und sinnvoll angewandte Gegenmaßnahmen durch ausgebildetes Fachpersonal langfristig „Verletzungen der Seele“ vermeiden und die Auswirkungen solcher Verletzungen erheblich mildern.

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

© H-Verlag · Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing
Tel./Fax 082 05/6997

Redaktionsleitung: KBR Werner Kastner

Mitarbeiter: KBI Eduard Ott, KBI Volker Satzinger, KBM Andreas Seegmüller

Garantierte Auflage: 6.500 Exemplare

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst

Bilder: Feuerwehren des Landkreises

Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung der Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2018 · 24. Auflage



Miteinander ist einfach.

Wenn man sich - wie die Sparkassen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen - aktiv für die Feuerwehren einsetzt.

Wenn's um Geld geht





Personalverstärkung in der PSNV

Die Feuerwehrseelsorge im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen hat im Mai dieses Jahres personelle Verstärkung erhalten. Mit dem Abschluss ihrer Aufbauschulung in PSNV nahmen sechs Feuerwehrinsatzkräfte ihren Dienst im Bereich der Stressbearbeitung neu auf und wurden vom Fachberater Feuerwehrseelsorge Frank Schleicher offiziell in das bestehende Team aufgenommen.

Insgesamt besteht die Gruppe damit aktuell aus sieben sog. Peers und zwei psychosozialen Fachkräften. Zwei weitere bereits geschulte Einsatzkräfte werden das Team voraussichtlich zu einem späteren Zeitpunkt verstärken.

Aufgabe des Teams ist die Unterstützung der Feuerwehrleute bei belastenden Einsätzen. Durch die gestiegene Akzeptanz der möglichen Stressbelastung der Einsatzkräfte im Feuerwehrdienst stieg mit der Zeit auch die Bereitschaft in Feuerwehrkreisen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Zwischenzeitlich ist es für viele Feuerwehrmänner und -frauen ganz selbstverständlich, auch an der Einsatzstelle mit Kameradinnen und Kameraden aus dem PSNV-Bereich zu arbeiten.

Neben den Aufgaben der Einsatzbegleitung der Feuerwehrleute, der Informationsvermittlung über Stressbelastungen und der Organisation von Einsatznachbesprechungen entlastet das PSNV-Team auch die Einsatzkräfte bei der Betreuung von Betroffenen, Angehörigen und Ersthelfern an der Einsatzstelle, bis die dafür zuständigen Kräfte der Notfallseelsorge und Krisenintervention vor Ort sind.

In wissenschaftlichen Untersuchungen hat sich gezeigt, dass Feuerwehrleute durchaus gewohnt sind, mit Stress und Belastungen umzugehen. Manche Einsätze gehen aber über das gewohnte Maß hinaus und können von den Einsatzkräften möglicherweise nicht mehr auf normalem Wege verarbeitet werden. Solche Belastungen können zu einer „Verletzung der Seele“ führen und sich bei schwerem Verlauf zu einer ernsthaften Krankheit entwickeln. Daher setzt die Psychosoziale Notfallversorgung auf eine Dreigliederung von Maßnahmen vor, während und nach belastenden Einsätzen. Kernpunkte sind die vielfältigen Präventionsschulungen für die Einsatzkräfte, bei denen Wissen über die Ursachen und die Auswirkungen von Einsatzstress vermittelt werden. Hier setzt mittlerweile bereits die Grundausbildung der jungen Feuerwehrleute an – seit einigen Jahren ist das Thema der Stressbewältigung dort ein fester Unterrichtsbestandteil.

Die Einsatzkräfte der PSNV arbeiten dabei mit den bundesweit einheitlichen und seit Jahren bewährten Methoden der SbE. Viele Fachbegriffe der PSNV stammen aus dem amerikanischen Sprachraum. Der Begriff des Peer fällt in diesen Bereich und bezeichnet erfahrene Feuerwehrleute, die mehrere Zusatzausbildungen im Bereich der psychosozialen Notfallversorgung vorweisen. In Zusammenarbeit mit den psychosozialen Fachkräften, die auch beruflich mit dem Thema PSNV zu tun haben, bilden diese Peers die Basis der Einsatzbegleitung und -nachsorgemaßnahmen.

Bereits für das kommende Winterhalbjahr sind wieder diverse Ausbildungsveranstaltungen geplant, die von Schulungen in den örtlichen Feuerwehren über Seminare für Führungskräfte bis hin zur Ausbildung von Einsatzkräften zu Erstbetreuern PSNV reichen.

Weitere Infos zum PSNV-Team des Landkreises unter www.psnv-wug.de





Aufladbares Licht
MADE IN GERMANY
Das Original der AccuLux-Entwicklung

Winkel-Handleuchte HL 10 EX W

- ▶ Winkelfunktion mit Halteclip
- ▶ Helligkeit > 170 Lumen
- ▶ Power LED
- ▶ Alle Gase
- ▶ Temperaturklasse „T4“
- ▶ EX-geschützt, EX-Zonen 1, 2
- ▶ Schutzart IP 67
- ▶ Schwenkbare Streuscheibe für Nah- und Fernbereich
- ▶ Entspricht der Feuerwehnorm (Gasbereich)



Neuheit*Neuheit*Neuheit*Neuheit

www.acculux.de



Ausbildungen/Lehrgänge

Grundausbildung

Insgesamt 152 junge Feuerwehrmänner und -frauen aus 50 verschiedenen Feuerwehren legten im Winterhalbjahr 2017/2018 mit dem Besuch des 1. Moduls der Feuerwehrgrundausbildung den Grundstein für ihre Feuerwehrlaufbahn.

An den Lehrgangsorten Hechlingen, Pflaumfeld, Pfrauinfeld und Ramsberg am Brombachsee vermittelten die erfahrenen Ausbilder um Lehrgangsleiter und Kreisbrandmeister Uwe Groß wertvolles Grundlagenwissen an die Teilnehmer. Die praktischen Ausbildungsteile, insbesondere in Gerätekunde und Technischer Hilfeleistung, fanden bei den Stützpunktwehren Gunzenhausen und Weißenburg statt.

Das Basismodul 2, also die Funkausbildung, absolvierten 2017 an den Lehrgangsorten Hechlingen, Markt Berolzheim, Massenbach, Pfrauinfeld und Schambach insgesamt 124 Einsatzkräfte aus 42 Feuerwehren.

Mit dem Basismodul 5 schlossen 20 Kameradinnen und Kameraden aus acht Feuerwehren des Landkreises am Stand-



Abschlusslehrgang Feuerwehrgrundausbildung in Weißenburg.

ort Weißenburg ihre Feuerwehrgrundausbildung ab.

Der Feuerwehrführerschein für die Fahrzeugmaschinisten von Einsatzfahrzeugen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 4,75 bzw. 7,5 t ist weiterhin im Landkreis sehr gefragt. 2017 legten 27 Feuerwehrleute nach der feuerwehrinternen Ausbildung erfolgreich die entsprechende praktische Fahrprüfung ab.

Uwe Groß bedankte sich, ebenso wie Kreisbrandrat Werner Kastner, sowohl bei den Lehrgangsteilnehmern, als auch beim vielköpfigen Ausbildungsteam für die engagierte Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung. „Eine fundierte Ausbildung der Einsatzkräfte ist unverzichtbar“, zeigte er sich überzeugt. „Die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr erfordern ein breites Grundlagenwissen und eine stetige Weiterbildung“, so der Kreisbrandrat.



Feuerwehrgrundausbildung Modul 1, Februar 2018.



Feuerwehrgrundausbildung Modul 1, Herbst 2017.



Atemschutzausbildung

Im Rahmen der jährlichen Atemschutzausbildungen wurden im Winterhalbjahr 2017/2018 wieder zahlreiche Weiterbildungslehrgänge und Erstausbildungen für Atemschutzgeräteträger durchgeführt.

An 32 Abenden hatten die Atemschutzgeräteträger und -trägerinnen auf Einladung durch die Verantwortlichen des Atemschutzentrums Pleinfeld Gelegenheit, ihre erworbenen Kenntnisse im Bereich Atemschutz zu vertiefen und die Sicherheit im Umgang mit dem Atemschutzgerät zu intensivieren.

In den beiden Erstausbildungslehrgängen im November 2017 und Januar 2018 wurden insgesamt 46 Teilnehmer zu Atemschutzgeräteträgern ausgebildet.

Die Teilnehmer stammen aus den Freiwilligen Feuerwehren Absberg, Bergen, Cronheim, Dittenheim, Döckingen, Ellingen, Gunzenhausen, Haundorf, Kalbensteinberg, Muhr am See, Pappenheim, Pleinfeld, Polsingen, Raitenbuch, Ramsberg, Solnhofen, Stirn, Weißenburg und Westheim.



Ausbildungsziel ist jeweils die sichere Beherrschung des Atemschutzgerätes unter Einsatzbedingungen. Die Handhabung und die Gewöhnung an das Atemschutzgerät sowie die Orientierung und Verständigung unter schwierigen Umgebungsbedingungen stellen hohe Anforderungen an die Einsatzkräfte. Die Feststellung der körperlichen Belastbarkeit und regelmäßige Übungen unter schwerem Atemschutz

sind daher Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Hilfeleistung im Einsatzfall. Wichtige Übungsszenarien während der Aus- und Weiterbildungen sind die Suche und die Rettung von „Verunglückten“ sowie die Bergung von Personen und Gegenständen aus Tanks bzw. Silos.

Norbert Gerstner, KBM Atemschutz



OECHSLER

Nachwuchs gesucht...

Industrie Kaufmann/frau (Ansbach)

Fachinformatiker/in f. Systemintegration (Ansbach)

Fachkraft für Lagerlogistik m/w (Ansbach)

Elektroniker/in f. Betriebstechnik (Ansbach)

Mechatroniker/in (Ansbach/Weißenburg)

Industriemechaniker/in (Ansbach)

Werkzeugmechaniker/in (Ansbach/Weißenburg)

Verfahrensmechaniker/in Kunststoff-/

Kautschuktechnik (Ansbach/Weißenburg)

● OECHSLER AG
Frau Viviane Schneider
Matthias-Oechsler-Straße 9 | 91522 Ansbach
E-Mail: ausbildung-AN@oechsler.com

● Frau Elzbieta Makowski-Lyberopoulos
Dettenheimer Str. 20 | 91781 Weißenburg
E-Mail: ausbildung-WUG@oechsler.com

BEWIRB DICH JETZT!
AUSBILDUNGSBEGINN
01.09.2019





Ausbildungen/Lehrgänge

Maschinistenausbildung

Über 65 frisch gebackene Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge freuen sich die Feuerwehren des Landkreises seit den vier Lehrgängen im Winterhalbjahr 2017/2018. In bewährter Weise absolvierten die Feuerwehrmänner und -frauen aus dem gesamten Landkreisgebiet am Standort Treuchtlingen die um-

fangreiche Ausbildung. Lehrgangsleiter Andreas Berger konnte bei den Lehrgängen Nummer 56 bis 59 wieder auf das bewährte und engagierte zehnköpfige Ausbildungsteam der Freiwilligen Feuerwehr Treuchtlingen zurückgreifen und den Teilnehmern einen interessanten und abwechslungsreichen Lehrgang bieten. Nach sechs Unterrichtsabenden und zwei ganztägigen Ausbildungseinheiten inner-

halb von zwei Wochen legten die Teilnehmer ihre Prüfung ab und erfüllen damit nicht nur die Anforderungen des Einsatzdienstes in der eigenen Feuerwehr, sondern verfügen nun auch über die Voraussetzung zum Besuch weiterer fachspezifischer Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen, wie beispielsweise der Weiterbildung zum Gerätewart oder zum Drehleitermaschinisten.



Maschinistenlehrgang Nr. 56, Herbst 2017.



Maschinistenlehrgang Nr. 57, Herbst 2017.



Maschinistenlehrgang Nr. 58, Frühjahr 2018.



Maschinistenlehrgang Nr. 59, Frühjahr 2018.

Spendenübergabe

Spende an die Kreisjugendfeuerwehr

Bei ihrer gemeinsamen Teilnahme an der Coldwater-Grill-Challenge im Januar sammelten die beiden Feuerwehr-Kreiseinheiten Informations- und Kommunikationseinheit (IuK-Einheit) und die ABC-Komponente Spenden für die Arbeit der Kreisjugendfeuerwehr und stockten den Betrag mit dem Verkauf von Speisen und Getränken auf.

Den Erlös übergaben Jürgen Zachmann (Leiter der ABC-Komponente), Andreas Forster (Helferverein der ABC-Komponente) und Michael Müller (IuK-Einheit) stellvertretend an die für die Jugendarbeit verantwortlichen Florian Bleicher und Nadine Berger.





luK-Einheit

Einsatzleitwagen (ELW 2)

Die luK-Einheit konnte nach einer langwierigen Planungs- und Vorbereitungsphase den neuen ELW 2 in Empfang nehmen. Durch das Fahrzeug erweitern sich die taktischen Möglichkeiten der Einheit ganz erheblich. Unter anderem sind vier Fahrsitzplätze im Kofferaufbau vorhanden, die eine Arbeit der Helfer bereits auf der Anfahrt zum Einsatzort ermöglichen. Dies bringt einen erheblichen Zeitgewinn bei der Aufnahme von Lagemeldungen, beim Führen des Einsatztagebuches und der Führung der Lagekarte gerade in der kritischen Anfangsphase größerer Einsätze. Das Einsatzmittel verfügt über eine hochwertige IT- und Kommunikationsausstattung auf dem aktuellen Stand der Technik und befindet sich bereits im Einsatzdienst.



luK-Einheit

Einsatzdrohne

Landrat Gerhard Wägemann und Kreisbrandrat Werner Kastner übergaben am Landratsamt die neue Einsatzdrohne an die luK-Einheit. Kreisbrandmeister Sebastian Schröder nahm das Gerät in Empfang und demonstrierte in einer Flugvorführung die Möglichkeiten des Geräts. Das „fliegende Auge“ soll künftig wertvolle Einsatzunterstützung zur schnellen Erkundung von Einsatzstellen und bei der taktischen Führung von Einsatzkräften leisten. Die Drohne des Herstellers DJI, die inkl. der hochwertigen Kameraausstattung, Zusatzakkus und Ersatzteilen 25.000 Euro kostete, wurde aus dem Feuerwehretat des Landkreises beschafft. Die Flugzeit mit einer Akkuladung beträgt bis zu 35 Minuten. Während des Fluges betreuen zwei Bediener vom ELW aus den Flugverlauf. Eine Einsatzkraft bedient ausschließlich die Wärmebild- und die hochauflösende Echtkamera.



Feuerwehr Laubenzedel, Stetten-Maicha, Streudorf

Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Gleich mehrfach Grund zur Freude hatten die Wehren Laubenzedel, Stetten-Maicha und Streudorf. Sie erhielten als Ersatz für die betagten Einsatzmittel jeweils ein neues und baugleiches TSF im Wert von je rund 58.000 Euro. Die Ausstattung der Feuerwehren entspricht damit dem aktuellen Stand der Technik und ersetzt in Laubenzedel und Stetten die Tragkraftspritzenanhänger aus den 60er Jahren sowie in Streudorf ein 41 Jahre altes Vorgängerfahrzeug. Der Brandschutz in den Ortsteilen wurde damit enorm aufgewertet und z.B. die Ausrückegemeinschaft der Feuerwehren Cronheim und Stetten-Maicha gestärkt. Die Fahrzeuge mit einem zul. Gesamtgewicht von 4,5 t verfügen über eine Staffelnkabine und wurden vom Freistaat Bayern mit rund 24.000 Euro bezuschusst.



Feuerwehr Dornhausen

Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser (TSF-W)

Mit der Anschaffung eines neuen TSF-W mit Wassertank und Atemschutzgeräten an Bord beginnt für die Feuerwehr Dornhausen eine neue Ära. Das Fahrzeug löst den 57 Jahre alten Tragkraftspritzenanhänger ab und verfügt über die Module Strom und Beleuchtung, eine Schnellangriffseinrichtung für den Löscheinsatz sowie über eine Tauchpumpe und eine Motorsäge. Die Kosten von rund 187.000 Euro wurden mit über 43.000 Euro staatlich bezuschusst.





Neuanschaffungen

Feuerwehr Holzingen

Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)

Die Feuerwehr Holzingen stellte ein neues TSF in Dienst. In diesem Zuge wurde auch das Feuerwehrgerätehaus umgebaut, um den bisherigen Stellplatz zu erweitern, der sich für die Unterbringung eines TSF als zu klein herausstellte. Die Mitglieder der Feuerwehr Holzingen engagierten sich stark bei den Arbeiten, sodass die Stadt Weißenburg nur das Baumaterial zur Verfügung stellen musste.



Feuerwehr Pappenheim

Mehrzweckfahrzeug (MZF)

Die Feuerwehr Pappenheim erneuerte ihren Fuhrpark mit einem MZF auf den aktuellen Stand der Technik.



Feuerwehr Gersdorf

Tragkraftspritze (TS)

Die Feuerwehr Gersdorf stellte eine neue Ziegler PPFN10-1000 Ultra Power 4 in Dienst. Die neue TS löst die 58 Jahre alte TS 8-8 der Firma Bachert ab.



Feuerwehr Möhren

Tragkraftspritze (TS)

Nach dem wirtschaftlichen Totalschaden des 21 Jahre alten Vorgängergerätes besitzt die Feuerwehr Möhren nun eine neue Ziegler PPFN 10-1500 Ultra Power 4. Für die Pumpe mit Pumpendruckregler wurde eine permanente Ladeerhaltung für das TSF mitbeschafft.



...immer einen kompetenten

ZACHMANN

HAUSTECHNIK

91792 Ellingen • Weiboldshausener Str. 2 • Tel. 09141/3552

Reidelshöfer

Das Bettenhaus.

DAS BETTENHAUS.

Haundorf Georgentalweg 3a www.reidelshoefer.de

0 98 37 / 97 60 90



ABC-Komponente

Mobile Tankstelle

Zur Einsatzunterstützung bei Großschadenslagen verfügt die ABC-Komponente des Landkreises nun über eine mobile Tankstelle zur Versorgung der Einsatzkräfte vor Ort. Kurzfristig stehen auf der Tankstelle 430 Liter Diesel sowie 180 Liter Benzin in Kanistern zur Verfügung. Der Versorgungs-Lkw der Einheit dient im Betrieb zur Treibstoffnachführung vom gewerblichen Tankstellennetz. Neben einer Verladeeinrichtung, der entsprechenden Schutzkleidung und einem Pavillon verfügt der Bereich Treibstofflogistik auch über eine Ausgabestelle zur Verwaltung der abgegebenen Treibstoffmengen, um eine Abrechnung mit den Gemeinden nach dem Einsatz zu ermöglichen.



Feuerwehr Laubenzedel

Gerätehaus

Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde das neue Feuerwehrhaus der Feuerwehr Laubenzedel seiner Bestimmung übergeben. Das Projekt wurde auch dank einer starken Eigenleistung von 4.500 Stunden durch die Feuerwehr Laubenzedel und die Dorfgemeinschaft realisiert. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 430.000 Euro und wurden mit 58.000 durch den Freistaat Bayern bezuschusst.



Feuerwehr Göhren

Gerätehaus-Umbau

Die Feuerwehr Göhren sanierte in mehr als 2.800 Helferstunden ihr Gerätehaus. Bei der Baumaßnahme wurde der Geräteraum in Eigenleistung entkernt, mit dem anschließenden Milchhaus verbunden sowie eine Heizung, eine Toilette und ein kleiner Aufenthaltsraum mit Küchenzeile im Gebäude eingerichtet. Die Stadt Pappenheim unterstützte den Umbau durch die Übernahme der Materialkosten in Höhe von rund 30.000 Euro.



Feuerwehr Haundorf

Gerätehaus-Umbau

Die Feuerwehr Haundorf bekam im Zuge des Umbaus des alten Schulhauses zur Begegnungsstätte die Kellerräume für die Umgestaltung zu getrennten Umkleieräumen, einem Lagerraum und ein Kommandantenbüro zur Verfügung gestellt. Die Feuerwehrleute erbrachten 380 Arbeitsstunden, der Feuerwehrverein investierte rund 6.000 Euro in die Erweiterung der Räumlichkeiten. Von der Fahrzeughalle her wurde ein großer Durchbruch geschaffen, die Gemeinde übernahm die anfallenden Kosten für die Trockenbauarbeiten, Elektroinstallation, Heizungs- und Sanitärarbeiten.





Weissenburger Werkstätten

der Lebenshilfe Kreisvereinigung
Weissenburg i. Bay. e.V.



Café LebensKunst

Wir passen die Arbeit an den Menschen an!

- Holzserien u. Einzelfertigung
- Elektro- u. Montagearbeiten
- Metallverarbeitung:
Drehen, Fräsen, Bohren, Stanzen
- Pulverbeschichtung
- Tampondruck u. Lasergravur



Weissenburg

Bismarckanlage 20
91781 Weissenburg



Gunzenhausen

Marktplatz 26a
91710 Gunzenhausen



Treuchtlingen

Marktgasse 2
91757 Treuchtlingen

Garnitur „Rustica“

- Länge: 2 Meter
- Tischbreite: ca. 67cm
- Holz lasiert in Farbe rehbraun
- komplettes Holzdesign



Garnitur „Camping“

- Länge: 1,07 Meter
- Tischbreite: ca. 67cm
- Bankbreite: ca. 33cm
- Holz lasiert in Farbe rehbraun



Hochbeet

- Hochbeet aus Lärche
Massivholz,
zerlegt mit Innenfolie
Maße ca. 1,5 x 1,0 x 0,80m



Bierzeltgarnituren in Brauereiqualität

- 50er, 70er und 80er Tischbreiten möglich
- Bänke wahlweise mit und ohne Rückenlehne
- Holz lasiert mit lebensmittelechter Lasur
- Gestelle pulverbeschichtet



Treuchtlinger Str. 18
91781 Weissenburg i. Bay.

Telefon:
09141/8543-0

E-Mail:
verwaltung@wfb-wug.de

www.weissenburger-werkstaetten.de

„Sicherheit“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Zuverlässigkeit“



Wir machen den Weg frei.

Auf Sie ist Verlass - auf uns auch!

Kompetenz und Nähe im Landkreis!

www.rb-wug.de

Raiffeisenbank
Weissenburg-Gunzenhausen eG

